

Hannes Bienert

Sprecher der ANTIFA WAT

20. AUG. 2012 117 WAT

Wattenscheid, den 31.08.2012

### **Bürgerantrag an das Bezirksparlament Wattenscheid**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Mit diesem Bürgerantrag schlage ich vor, den Platz vor dem Wattenscheider Rathaus dem jüngsten Wattenscheider Opfer der Shoa, der 15-jährigen Schülerin Betti Hartmann, geb. am 15. Februar 1929 in Wattenscheid, zu widmen und

#### **Betti-Hartmann-Platz**

zu nennen.

Die drei Stelen auf dem Nivellesplatz mit den Namen von 87 Wattenscheider Opfern jüdischen Glaubens, die den Verbrechen der Nationalsozialisten zum Opfer fielen, erinnert u. a. an Betti Hartmann, die mit 15 Jahren - fast noch ein Kind - am 31. August 1942 im Konzentrationslager Auschwitz ermordet wurde.

#### **Der 31. August 2012 ist gleichzeitig der 70. Jahrestag des Todes von Betti Hartmann.**

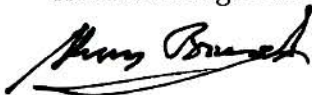
#### **BEGRÜNDUNG:**

Alljährlich am 9. November findet im Wattenscheider Rathaus eine Veranstaltung zum Gedenken an die Opfer der Shoa statt. Anschließend versammeln sich die Teilnehmer auf dem Platz vor dem Rathaus und gehen dann im Schweigemarsch zur Kranzniederlegung des Bezirksparlaments zu den drei Stelen auf dem Nivellesplatz.

Der Name *Betti-Hartmann-Platz* für den Platz vor dem Wattenscheider Rathaus hätte somit für das Gedenken an die Opfer der Shoa eine besondere symbolische Bedeutung. Außerdem hätte dieser Name den Vorteil, dass etwaige Probleme, die sich normalerweise bei Straßen- oder Platzbenennungen ergeben (z. B. die Änderung von Briefköpfen oder des Firmen-Logos), nicht anfielen.

*Die Erinnerung muss das Vergessen besiegen!*

Hochachtungsvoll



(Hannes Bienert)

#### **ANLAGE:**

- 1 Kopie der Todesurkunde von Betti Hartmann, die Schülerinnen und Schüler der Märkischen Schule und der Maria Sibylla Merian-Gesamtschule von ihrer Studienfahrt nach Auschwitz vom Juli 2011 mitbrachten